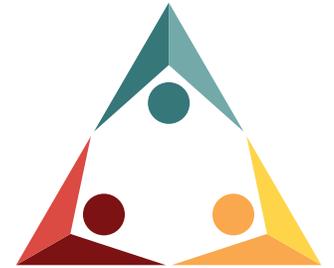




Jetzt ganz praktisch!

**Warum „Zusammenarbeit mit Eltern in  
der Pflegekinderhilfe“?**



**PERSPEKTIVE**

Institut für sozialpädagogische  
Praxisforschung und -entwicklung

## Warum eigentlich?

1. Weil Mütter und Väter davon profitieren
2. Weil Eltern Einfluss nehmen
3. Weil Kinder und Jugendliche davon profitieren
4. Weil Eltern einen festgelegten Rechtsanspruch haben



# Zusammenarbeit mit Eltern in der Pflegekinderhilfe

PROJEKTFÖRDERUNG



PROJEKTTRÄGER



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG



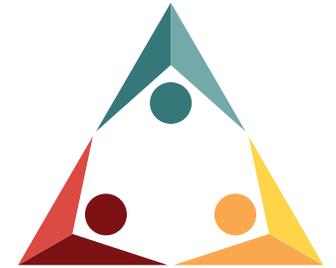
IN KOOPERATION MIT





Jetzt ganz praktisch!

**Die Ebenen der Zusammenarbeit mit  
Eltern und Transferfragen für die  
Pflegekinderhilfe**



**PERSPEKTIVE**

Institut für sozialpädagogische  
Praxisforschung und -entwicklung

# Übersicht

- ➔ Der Weg: Praxisforschung und -entwicklung
- ➔ Die Erkenntnisse: 5 relevante Ebenen und damit verbundene Aufgaben
- ➔ Die Praxisimpulse: Ausblick auf das weitere Programm



# Interviews, Fragebögen, Ideenwerkstätten



39



22



75





Weiterentwicklung der Angebote  
Erprobung konzeptioneller Ansätze  
Bewertung der Erfahrungen



# Konzept, Info-Materialien, Verfahrens- & Evaluationstools



- Elternpartizipation insbesondere zu Beginn eines Pflegeverhältnisses
- Konzept für die Elternberatung



- Evaluation und Weiterentwicklung der Elternberatung und des Familiencafés
- Förderung konstruktiver Kooperationsbeziehungen zwischen Eltern und Pflegeeltern
- Checkliste zur Zusammenarbeit mit Eltern in der Pflegekinderhilfe



- Erziehungspartnerschaft als konzeptioneller Schlüsselbegriff
- Akquise, Auswahl & Vorbereitung von Pflegeeltern
- Evaluation der Familienrunden



# Ebenen der Zusammenarbeit mit Eltern in der Pflegekinderhilfe

- 1) Beratung und Unterstützung von Eltern
- 2) Gute Anfänge für das Miteinander gestalten
- 3) Förderung des Zusammenspiels von Eltern und Pflegeeltern
- 4) Förderung der Eltern-Kind-Beziehung
- 5) Auswahl und Vorbereitung von Pflegeeltern



# 1. Beratung und Unterstützung von Eltern

Information und Transparenz zum Pflegeverhältnis von Beginn an

Wie heißen Sie Eltern willkommen?  
Wie stellen Sie sicher, dass Eltern informiert werden? Welche Materialien haben Sie ggf. dafür oder könnten für Eltern hilfreich sein?

Proaktives Zugehen, Beharrlichkeit & Ausloten von Beteiligungsmöglichkeiten

Inwieweit werben Sie um Kooperation und loten mit Eltern deren Beteiligungsmöglichkeiten aus? Wer ist Ansprechpartner\*in?

Unterstützung bei der Bewältigung von Aufgaben und Belastungen

Ermöglicht Ihre Zusammenarbeit mit Eltern das Besprechen von Themen, die nicht unmittelbar das Pflegeverhältnis betreffen?

Zugang zu (Netzwerk)Ressourcen



## 2. Gute Anfänge für das Miteinander gestalten

Frühes Kennenlernen von Eltern und Pflegeeltern

Wann lernen sich Pflegeeltern und Eltern das erste Mal kennen? Wie gestalten Sie das erste Kennenlernen?

Austausch über die jeweiligen Vorstellungen und Absichten

Wie stellen Sie sicher, dass Eltern und Pflegeeltern in einen Austausch über ihre jeweiligen Vorstellungen kommen? Inwieweit werden sie dabei unterstützt, Gemeinsamkeiten in den Vordergrund zu rücken und Ängste zu reduzieren?

Ausblick auf Struktur und Inhalte der fachlichen Beratung

Gibt es eine gemeinsame Ansprechpartner\*in? Wo oder durch wen wird ggf. vermittelt?



### 3. Förderung des Zusammenspiels von Eltern und Pflegeeltern

Begegnungen zwischen Pflegeeltern und Eltern

Zu welchen Anlässen begegnen sich Eltern und Pflegeeltern?  
(Welche (regelmäßigen) Austauschmöglichkeiten bieten Sie Pflegeeltern und Eltern?)

Unterstützung von Eltern und Pflegeeltern im Miteinander

Gemeinsame Aktivitäten für Eltern, Pflegeeltern und Kinder

Wer hat welche Erwartungen an die Kontakte zwischen Eltern und Kind? Wurde im Vorfeld eine gemeinsame Vorstellung entwickelt, wie die Kontakte gestaltet werden sollen und wer dabei welche Rolle übernimmt?

Vorbereitung und Transparenz bei Umgangskontakten



## 4. Förderung der Beziehung zum Kind

Informationen zum  
Beziehungserhalt und  
Beteiligungsmöglichkeiten

Mit wem können Eltern ihre  
Fragen und Unsicherheiten  
in Bezug auf ihre Rolle im  
Leben ihres Kindes klären?

Unterstützung in der  
Kommunikation und  
Interaktion

Wer hilft Eltern dabei, mit ihren Kindern  
über schwierige Themen zu sprechen?  
Welche Methoden und Informationen  
könnten hilfreich sein?

Gestaltung von  
Umgangskontakten

Welche Alternativen bieten Sie,  
wenn Eltern und Kinder sich nicht  
persönlich treffen können, damit  
die Beziehung erhalten werden  
kann?

Alternative Möglichkeiten  
zum Beziehungserhalt



## 5. Auswahl und Vorbereitung von Pflegeeltern

Geeignete  
Akquisestrategien

Welche Zielgruppe wird mit  
der Werbung und Akquise  
Ihres Dienstes  
angesprochen?

Informationen und  
Transparenz zur fachlichen  
Haltung des Dienstes

Welchen Stellenwert nimmt die  
Bedeutung der Herkunft für die  
Pflegekinder in der Vorbereitung  
von Bewerber\*innen ein?

Vorbereitung auf das  
Zusammenspiel mit Eltern

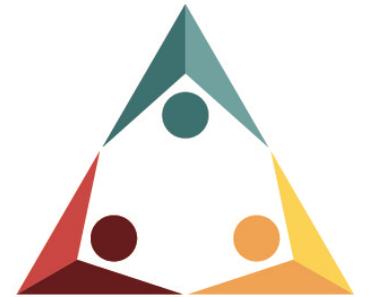
Wie können Bewerber\*innen ein  
möglichst realistisches Bild davon  
bekommen, was es bedeutet, ein  
Pflegekind bei sich aufzunehmen und  
mit den Eltern zu kooperieren?





*Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!*

Ina Ruchholz,  
Corinna Petri,  
Dirk Schäfer



**PERSPEKTIVE**

Institut für sozialpädagogische  
Praxisforschung und -entwicklung